

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname:** P-Dünger

· **Synonyme** GPAPR

· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Relevante identifizierte Verwendungen:

Düngemittel

Keine abgeratenen Einsatzbereiche.

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Hersteller/Lieferant:**

ICL Fertilizers Europe C. V.

Fosfaatweg 48 1013 BM

P.O. Box 313, 1000 AH Amsterdam,

The Netherlands

Tel.: +31-(0)20-5815132

Fax: +31-(0)20-6868328

E-mail: msdsinfo@icl-group.com

· **1.4 Notrufnummer:** In Europa: Telefon +31-205-815100 (24 Stunden pro Tag, 365 Tage im Jahr)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS05 Ätzwirkung

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**

· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· **Gefahrenpiktogramme**



GHS05

· **Signalwort** Gefahr

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Superphosphate (SSP)

Superphosphates, concd (TSP)

· **Gefahrenhinweise**

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

· **Sicherheitshinweise**

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

· **2.3 Sonstige Gefahren**

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 1)

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.2 Gemische**

· **Beschreibung:** Gemisch: bestehend aus nachfolgend angeführten Stoffen.

· **Inhaltsstoffe:**

CAS: 8011-76-5 EINECS: 232-379-5 Reg.nr.: 01-2119488967-11-0004	Superphosphate (SSP) Eye Dam. 1, H318	>3%
CAS: 65996-95-4 EINECS: 266-030-3 Reg.nr.: 01-2119493057-33-0000	Superphosphates, concd (TSP) Eye Dam. 1, H318	>3%
CAS: 1306-05-4 EINECS: 215-144-1	Phosphate Rock	>1%
CAS: 1309-48-4 EINECS: 215-171-9	Magnesiumoxid (Rauch) Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	2-20%
CAS: 12291-65-5	Colemanite	0-6%
CAS: 1319-33-1	Ulexite	0-6%
CAS: 7647-14-5 EINECS: 231-598-3	Natriumchlorid	0-75%

Magnesiumoxid ist von der Registrierungsverpflichtung nach Reg. (EG) 1907/2006 befreit, Artikel 2(7)(b)

Natriumchlorid ist von der Registrierungsverpflichtung nach Reg. (EG) 1907/2006 befreit (natürliche Chemikalie, nicht chemisch verändert).

Phosphate Rock ist von der Registrierungsverpflichtung nach Reg. (EG) 1907/2006 befreit (natürliche Chemikalie, nicht chemisch verändert).

Colemanite ist von der Registrierungsverpflichtung nach Reg. (EG) 1907/2006 befreit (natürliche Chemikalie, nicht chemisch verändert).

Ulexite ist von der Registrierungsverpflichtung nach Reg. (EG) 1907/2006 befreit (natürliche Chemikalie, nicht chemisch verändert).

· **SVHC** keiner

· **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Hinweise:** Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.

· **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

· **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

· **Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

· **Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

HINWEIS: Geben Sie niemals einer bewusstlosen Person etwas zu trinken.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 2)

- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Verursacht schwere Augenschäden.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Das Produkt ist nicht brennbar.
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid
Wassersprühstrahl
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Phosphoroxide (z.B. P₂O₅)
Schwefeloxide (SO_x)
Gefahr der Entstehung toxischer fluorhaltiger Pyrolyseprodukte.
Chlorverbindungen
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben** Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Staubbildung vermeiden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Persönliche Schutzkleidung tragen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mechanisch aufnehmen.
Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Staubbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Das Produkt ist nicht brennbar.
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 3)

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Trocken lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
Nicht zusammen mit Harnstoff lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.
- **Lagerklasse:** VCI Lagerklassen: 13
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· 8.1 Zu überwachende Parameter

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

1309-48-4 Magnesiumoxid (Rauch)

AGW (Deutschland)	3* 10** mg/m ³ 2(II); *alveolengängige **eintatembare Fraktion; AGS
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 20 A mg/m ³ Langzeitwert: 5 A mg/m ³

· **DNEL-Werte**

65996-95-4 Superphosphate, conc (TSP) & 8011-76-5 Superphosphate (SSP):

Für Arbeiter:

Systemische Langzeitwirkungen (inhalation) DNEL: 3.1 mg/m³

Systemische Langzeitwirkungen (dermal) DNEL: 17.4 mg/kg Körpergewicht/Tag

Für die allgemeine Bevölkerung:

Systemische Langzeitwirkungen (inhalation) DNEL: 0.9 mg/m³

Systemische Langzeitwirkungen (oral) DNEL: 2.1 mg/kg Körpergewicht/Tag

Systemische Langzeitwirkungen (dermal) DNEL: 10.4 mg/kg Körpergewicht/Tag

· **PNEC-Werte**

65996-95-4 Superphosphates, conc (TSP) & 8011-76-5 Superphosphate (SSP) :

PNEC aqua (Süßwasser): 1.7 mg/L

PNEC aqua (Meereswasser): 0.17 mg/L

PNEC aqua (Unregelmäßige Freisetzungen): 17 mg/L

PNEC STP: 10 mg/L

· **Zusätzliche Hinweise:**

Lüftung muss ausreichend sein zur Erhaltung eines TLV-TWA unter 3 mg / m³, respirierbare Partikel, und 10 mg / m³, inhalierbare Partikel [ACGIH Empfehlung für Partikel (unlöslich oder schlecht löslich). Nicht anders angegeben (PNOS)]

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Version 7

Druckdatum: 08.01.2018

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 4)

· **Atemschutz:**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.



Filter P2

Filter FFP2

(EN 143 oder EN 149)

· **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

· **Handschuhmaterial**

Butylkautschuk (0.7 mm)

Nitrilkautschuk (0.4 mm)

Chloroprenkautschuk (0.5 mm)

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Für das Gemisch nachfolgend genannter Chemikalien muss die Durchbruchzeit mindestens 480 Minuten (Permeation gemäß EN 374 Teil 3: Level 6) betragen.

· **Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille (EN 166)

· **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

· **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind bei Einhaltung der Herstellerangaben keine Risiken für die Umwelt zu erwarten.

Das Produkt sollten nicht in größeren Mengen in das Abwasser gelangen, weil es wie ein Pflanzennährstoff wirken und zu Eutrophierung führen könnte.

· **Risikomanagementmaßnahmen**

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aussehen:**

Form: Granulat
Pulver

Farbe: Hellbraun
Grau

· **Geruch:** Geruchlos

· **pH-Wert:** 2.2-3.5

· **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht anwendbar

Siedebeginn und Siedebereich: nicht anwendbar

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Flammpunkt:** Nicht anwendbar.
- **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Der Stoff ist nicht brennbar.
- **Zündtemperatur:** nicht anwendbar
- **Zersetzungstemperatur:** >200 °C
Thermische Zersetzung unter Wasserabspaltung.
- **Selbstentzündungstemperatur:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
(auf der Basis der Molekularstruktur)
- **Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
(auf der Basis der Molekularstruktur)
- **Explosionsgrenzen:** nicht anwendbar
- **Oxidierende Eigenschaften:** Dieses Produkt enthält keine Oxidationsmittel.
- **Schüttdichte bei 20 °C:** 1000-1100 kg/m³
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** Teilweise löslich.
- **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** Dieses Produkt ist eine anorganische Chemikalie.
nicht anwendbar
- **Viskosität:** Dieses Produkt ist eine feste Substanz. Viskosität ist nur bei Flüssigkeiten relevant.
nicht anwendbar
- **9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
Reaktionen mit Alkalien (Laugen).
Vermischen mit Harnstoff verursacht Bildung von sehr klebrigem Harnstoffphosphat.
- **10.2 Chemische Stabilität** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Beim Erhitzen über den Zersetzungspunkt hinaus ist das Freisetzen toxischer Dämpfe möglich.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
Wasser
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Laugen
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
Phosphoroxide (z.B. P₂O₅)
Schwefeloxide (SO_x)
Gefahr der Entstehung toxischer fluorhaltiger Pyrolyseprodukte.
Chlorverbindungen

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:** Es liegt keine verlässliche Studie mit diesem Produkt vor.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 6)

· **Primäre Reizwirkung:**

Wirkung	Spezies	Methode
8011-76-5 Superphosphate (SSP)		
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405, EC B.5	Reizwirkung (Kaninchen)
65996-95-4 Superphosphates, concd (TSP)		
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405, EC B.5	Reizwirkung (Kaninchen)

· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenschäden.

· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Dieses Produkt zerfällt in Kalzium-, Kalium-, Magnesium-, Sulfat- und Phosphationen, die normale Bestandteile des Körper und der Ernährung sind.

· **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

· **Keimzell-Mutagenität** keine

· **Erbgutverändernde:**

laut OECD 471, CAS 65996-95-4 Superphosphate concd (TSP),

OECD 473, CAS 8011-76-5 single superphosphate (SSP)

· **Karzinogene Eigenschaften:**

keine Daten verfügbar

(es braucht keine Karzinogenitätsstudie durchgeführt zu werden, weil diese Substanz nicht genotoxisch ist)

· **Fortpflanzungsgefährdende Wirkung:**

keine Klassifizierung erforderlichen

OECD 422, CAS 65996-95-4 Superphosphate, concd:

Reproduktionstoxizität: NOAEL : 750 mg/kg Körpergewicht/Tag; Ratte; oral

Entwicklungstoxizität: NOAEL: 750 mg/kg Körpergewicht/Tag; Ratte; oral

· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

65996-95-4 Superphosphates, concd (TSP)

Oral | NOAEL | 250 mg/kg Körpergewicht/Tag (Ratte) (OECD 422)

· **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**

· **Aquatische Toxizität:**

Anorganisch Phosphate werden nicht als toxisch für Wasserlebewesen erachtet.

Es liegt keine verlässliche Studie mit diesem Produkt vor.

8011-76-5 Superphosphate (SSP)

LC50/72 h | 1790 mg/L, freshwater (Daphnia carinata)

65996-95-4 Superphosphates, concd (TSP)

EC50/72 h (statisch) | >87,6 mg/L (Algen) (OECD 201)

NOEC ≥87.6 mg/L

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Anorganisches Produkt; deshalb sind keine Tests auf biologische Abbaubarkeit anwendbar.

· **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Geringes Bioakkumulationspotenzial (auf der Basis der Substanzeigenschaften).

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 7)

- **12.4 Mobilität im Boden** Geringes Adsorptionspotenzial (auf der Basis der Substanzeigenschaften).
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Verhalten in Kläranlagen:**

Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
8011-76-5 Superphosphate (SSP)			
EC50/3 h	>100 mg/L	(Belebtschlamm)	(OECD 209, EC C.11)

- **Bemerkung:** Anorganische Phosphate werden nicht als toxisch für Abwasserbehandlungs-Mikroorganismen erachtet.
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung**
- **PBT:** Für anorganische Substanzen ist keine Bewertung erforderlich.
- **vPvB:** Für anorganische Substanzen ist keine Bewertung erforderlich.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**
Das Produkt sollten nicht in größeren Mengen in das Abwasser gelangen, weil es wie ein Pflanzennährstoff wirken und zu Eutrophierung führen könnte.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Dieses Produkt wird als Düngemittel eingesetzt. Große verschüttete Mengen können die Vegetation jedoch abtöten. Verhindern, dass große Mengen in Wasserwege gelangen. Wenn nicht verunreinigt, aufwischen oder einsammeln und als Produkt wiederverwerten. Wenn mit anderen Materialien verunreinigt, in geeigneten Behältern aufsammeln. Kleinere Mengen können gemeinsam mit Hausmüll deponiert werden. Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit örtlicher behördlicher Vorschriften zu erfolgen.

Europäisches Abfallverzeichnis	
02 01 08*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
- **ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- **ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
- **ADR, ADN, IMDG, IATA**
- **Klasse** entfällt
- **14.4 Verpackungsgruppe**
- **ADR, IMDG, IATA** entfällt
- **14.5 Umweltgefahren:**
- **Marine pollutant:** Nein

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 8)

- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Nicht anwendbar.
- **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar.
- **Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen.
- **UN "Model Regulation":** entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
Richtlinie 2000/60 EG (Phosphate)
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS05

- **Signalwort** Gefahr
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Superphosphate (SSP)
Superphosphates, concd (TSP)
- **Gefahrenhinweise**
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sicherheitshinweise**
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Zusätzliche Einstufung nach GefStoffV Anhang II:** keiner
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung):** schwach wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57** keiner
- **Registrierungsstatus (Chemikalien-Inventarliste):** United States (TSCA) : Alle Bestandteile der Mischung sind aufgeführt.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- **Relevante Sätze**
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:**
HERA Division
telephone: +972-8-6297835
telefax: +972-8-6297832
www.icl-ip.com

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 9)

e-mail: msdsinfo@icl-group.com

· **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

NOAEL: No Observable Adverse Effect Level

NOEC: No Observable Effect Concentration

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development

· **Quellen**

REACH CSR, 2010

REACH dossier, 2010

· *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Die Abschnitte, in denen Änderungen vorgenommen wurden, sind mit einem Sternchen am linken Rand markiert.

· **Ausschluss**

Obwohl die Informationen und Empfehlungen hierin (im Folgenden ""Informationen"") in gutem Glauben und in der Annahme, dass sie zu ihrem Datum korrekt sind, dargelegt werden, macht ICL Fertilizers Europe C.V. keine Zusicherungen hinsichtlich der Vollständigkeit und Genauigkeit. Die Informationen werden unter der Bedingung geliefert, dass die Personen, die diese erhalten, vor der Verwendung ihre eigene Entscheidung hinsichtlich ihrer Sicherheit und Eignung für ihre Zwecke treffen. In keinem Fall wird ICL Fertilizers Europe C.V. für Schäden jeglicher Art, die aus der Nutzung oder dem Vertrauen auf Informationen verantwortlich sein.

ES WIRD KEINE VERANTWORTUNG ODER GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER FÜR EINE ANDERE ART, AUS DIESEM VERTRAG IN BEZUG AUF INFORMATIONEN ODER PRODUKTE, AUF DIE SICH DIE INFORMATIONEN BEZIEHEN, ÜBERNOMMEN.

Anhang: Expositionsszenarium 1

· **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Industrielle Nutzung für Formulierung Präparationen, Zwischennutzung und Endnutzung in industriellen Umgebungen.

· **Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU10 Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)

· **Produktkategorie**

PC12 Düngemittel

PC19 Chemische Zwischenprodukte

· **Prozesskategorie**

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 10)

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC5 Mischen in Chargenverfahren

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC14 Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren

· **Umweltfreisetzungskategorie**

ERC2 Formulierung zu einem Gemisch

ERC6a Verwendung als Zwischenprodukt

· **Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren**

Alle Prozesskategorien werden durch dieses Beitragszenario abgedeckt weil alle Betriebsbedingungen (OCs) und Risikomanagementmaßnahmen (RMMs) identisch sind.

· **Verwendungsbedingungen**

· **Dauer und Häufigkeit**

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

>4 h (>halbe Schicht).

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

· **Physikalische Parameter**

Die Angaben der physikalisch-chemischen Eigenschaften im Expositionsszenario basieren auf den Eigenschaften der Gemisch.

· **Physikalischer Zustand**

Fest in verschiedenen Formen

Flüssigkeit

niedrige Staubentwicklung

· **Verwendete Menge pro Zeit oder Tätigkeit nicht anwendbar**

· **Sonstige Verwendungsbedingungen**

· **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Innenanwendung.

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

· **Risikomanagementmaßnahmen**

· **Arbeitnehmerschutz**

· **Organisatorische Schutzmaßnahmen nicht anwendbar**

· **Technische Schutzmaßnahmen**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Staubbildung vermeiden.

· **Persönliche Schutzmaßnahmen**

Dichtschießende Schutzbrille (EN 166)

Berührung mit den Augen vermeiden.

· **Entsorgungsmaßnahmen**

· **Art des Abfalls 02 01 08*:** Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

· **Expositionsprognose**

Zur Schlussfolgerung der Sicherer Nutzung für Arbeiter wurde ein qualitativer Ansatz verwendet.

Der führende toxikologische Effekt ist eine Augenentzündung (lokaler Endpunkt), für den kein DNEL abgeleitet werden kann, weil Dosisreaktionsdaten vorliegen. Da minimale systemische Effekte nur bei derart hohem Niveau der Substanz bemerkt wurden, denen Menschen normalerweise nicht ausgesetzt sind (siehe DNELs), wird eine quantitative Bewertung nicht als

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 11)

erforderlich erachtet.

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

· **Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**

Keine zusätzlichen Risikomanagementmaßnahmen (RMMs), außer den oben erwähnten sind erforderlich, um die sichere Nutzung für Arbeiter sicherzustellen.

· **Weitere Ratschläge zu bewährten Praktiken Beratung über REACH CSA hinaus:**

Gute Industriehygiene einhalten.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Eingesetztes Management/Überwachung zur Überprüfung, dass RMMs eingesetzt und genutzt sowie OCs befolgt werden

Personal auf richtige Verfahren schulen

..

Anhang: Expositionsszenarium 2

· **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Professionelle Nutzung in Formulierungen der Präparationen Endnutzung in Düngern

· **Verwendungssektor**

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

· **Produktkategorie PC12 Düngemittel**

· **Prozesskategorie**

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC5 Mischen in Chargenverfahren

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC11 Nicht-industrielles Sprühen

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

· **Umweltfreisetzungskategorie**

ERC8b Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

ERC8e Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

ERC9b Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Außenverwendung)

· **Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren**

Alle Prozesskategorien werden durch dieses Beitragszenario abgedeckt weil alle Betriebsbedingungen (OCs) und Risikomanagementmaßnahmen (RMMs) identisch sind.

· **Verwendungsbedingungen**

· **Dauer und Häufigkeit**

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

>4 h (>halbe Schicht).

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 12)

- **Physikalische Parameter**
- **Physikalischer Zustand**
 - Fest
 - Flüssigkeit
 - niedrige Staubentwicklung
- **Sonstige Verwendungsbedingungen**
- **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**
 - Innenanwendung.
 - Außenanwendung.
 - Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
- **Risikomanagementmaßnahmen**
- **Arbeitnehmerschutz**
- **Technische Schutzmaßnahmen**
 - Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 - Staubbildung vermeiden.
 - Verschütten vermeiden. Bestimmte Dispenser und Pumpen verwenden, die speziell dafür konzipiert sind, Verspritzen/ Verschütten/Kontakt zu verhindern
- **Persönliche Schutzmaßnahmen** Dichtschießende Schutzbrille (EN 166)
- **Entsorgungsmaßnahmen**
- **Art des Abfalls** 02 01 08*: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
- **Expositionsprognose**
 - Zur Schlussfolgerung der Sicheren Nutzung für Arbeiter wurde ein qualitativer Ansatz verwendet.
 - Der führende toxikologische Effekt ist eine Augenentzündung (lokaler Endpunkt), für den kein DNEL abgeleitet werden kann, weil Dosisreaktionsdaten vorliegen. Da minimale systemische Effekte nur bei derart hohem Niveau der Substanz bemerkt wurden, denen Menschen normalerweise nicht ausgesetzt sind (siehe DNELs), wird eine quantitative Bewertung nicht als erforderlich erachtet.
- **Umwelt**
 - Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.
- **Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**
 - Keine zusätzlichen Risikomanagementmaßnahmen (RMMs), außer den oben erwähnten sind erforderlich, um die sichere Nutzung für Arbeiter sicherzustellen.
- **Weitere Ratschläge zu bewährten Praktiken Beratung über REACH CSA hinaus:**
 - Eingesetztes Management/Überwachung zur Überprüfung, dass RMMs eingesetzt und genutzt sowie OCs befolgt werden
 - Personal auf richtige Verfahren schulen
 - Gute Industriehygiene einhalten.
 - Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Anhang: Expositionsszenarium 3

- **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums** Verbraucherendnutzung von Düngern und anderen Produkten
- **Verwendungssektor** SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher
- **Produktkategorie** PC12 Düngemittel
- **Umweltfreisetzungskategorie**
 - ERC8b Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
 - ERC8e Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)
- **Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren** Ausbringen von Düngemitteln
- **Verwendungsbedingungen**
- **Dauer und Häufigkeit** nicht anwendbar

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.01.2018

Version 7

überarbeitet am: 08.01.2018

Handelsname: P-Dünger

(Fortsetzung von Seite 13)

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

· **Physikalische Parameter**

· **Physikalischer Zustand**

Fest

Flüssigkeit

niedrige Staubentwicklung

· **Verwendete Menge pro Zeit oder Tätigkeit nicht anwendbar**

· **Sonstige Verwendungsbedingungen**

· **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Innenanwendung.

Außenanwendung.

· **Risikomanagementmaßnahmen**

· **Arbeitnehmerschutz**

· **Persönliche Schutzmaßnahmen** Schutzbrille

· **Entsorgungsmaßnahmen**

· **Art des Abfalls** 02 01 08*: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

· **Expositionsprognose**

Zur Schlussfolgerung der Sicheren Nutzung für Arbeiter wurde ein qualitativer Ansatz verwendet.

Der führende toxikologische Effekt ist eine Augenentzündung (lokaler Endpunkt), für den kein DNEL abgeleitet werden kann, weil Dosisreaktionsdaten vorliegen. Da minimale systemische Effekte nur bei derart hohem Niveau der Substanz bemerkt wurden, denen Menschen normalerweise nicht ausgesetzt sind (siehe DNELs), wird eine quantitative Bewertung nicht als erforderlich erachtet.

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

· **Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**

Keine zusätzlichen Risikomanagementmaßnahmen (RMMs), außer den oben erwähnten sind erforderlich, um die sichere Nutzung für Verbraucher sicherzustellen.

· **Weitere Ratschläge zu bewährten Praktiken Beratung über REACH CSA hinaus:**

Staubbildung vermeiden.

Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.

..